



Im Dezember 2015

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

im ablaufenden Jahr, auf das ich in den folgenden Zeilen kurz zurückblicken möchte, ist berufspolitisch einiges in Bewegung gekommen. Für den BDP war es wesentlich geprägt durch die Beschäftigung mit der Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, die wie die Bologna-Reform mit der Einführung der Bachelor- und Master-Abschlüsse gravierende Auswirkungen für den gesamten Berufsstand mit sich bringen kann. Der BDP setzt sich intensiv für den Erhalt der Einheit der Psychologie ein. Als einen wichtigen Schritt zu diesem Ziel betrachte ich die Verständigung mit der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) auf eine gemeinsame Position, die Psychologie als Basiswissenschaft für eine anschließende psychotherapeutische Spezialisierung zu erhalten. Darüber hinaus hat der BDP ein eigenes Modell zur zukünftigen Psychotherapie-Ausbildung entwickelt und veröffentlicht. Dabei lautet unsere Devise: Effiziente Lösung statt teurer Experimente! Denn es geht uns im Sinne der Betroffenen vor allem um eine schnell realisierbare Reform zur Beseitigung der nicht länger hinnehmbaren Missstände bei dem Zugang zur Psychotherapieausbildung und bei der Vergütung der PiA.

Parallel zu diesen Aktivitäten haben wir uns auch in andere berufspolitisch relevante Entwicklungen erfolgreich eingebracht. Hervorgehoben sei die Initiative unserer Sektion Rechtspsychologie, der es ganz wesentlich zu verdanken ist, dass politische Forderungen nach einer Verbesserung der Qualität von Sachverständigengutachten im Sinne unseres Berufsstandes umgesetzt werden konnten und das langjährige gemeinsame Engagement von BDP und DGPs für verbindliche Standards in Form von „Mindestanforderungen an Gutachten im Kindschaftsrecht“ Früchte trägt.

Auf der „Zielgeraden“ befindet sich der Prozess zur Novellierung der DIN 33430 zu berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen. Mit der Veröffentlichung der novellierten Norm rechnen wir im Frühsommer 2016. Für das Betriebliche Gesundheitsmanagement hat die Delegiertenkonferenz des BDP soeben ein prägnantes Eckpunktepapier verabschiedet, das auch Empfehlungen an Politik und Gesellschaft enthält. Das Eckpunktepapier ist neben mittlerweile 13 Infobroschüren ein weiterer Bestandteil unserer Kampagne „Gesunde Arbeit“, mit der wir unter dem Leitmotiv „Sicherung und Ausbau von Tätigkeitsfeldern“ Auftraggebern und Öffentlichkeit deutlich machen, welchen Beitrag unsere Mitglieder als qualifizierte Fachleute leisten können. Die allgemein große Bedeutung der psychologischen Arbeitsfelder für die Gesellschaft zeigen wir mit dem kürzlich veröffentlichten „Berufsbild Psychologie“ auf, das wir gezielt politischen Entscheidungsträgern und Medienvertretern zugänglich machen. Als Pendant zu diesen und anderen Marketing-Maßnahmen für den Berufsstand ist der BDP auch in diesem Jahr seiner Linie treu geblieben, konsequent gegen Verstöße gegen den Titelschutz vorzugehen. Verbraucher und Öffentlichkeit müssen darauf vertrauen können, dass ihnen die Bezeichnung „Psychologe/in“ die Gewähr für einen entsprechend qualifizierten Ansprechpartner bietet.

Weitere aktuelle Arbeitsschwerpunkte wie Inklusion, Integration von Flüchtlingen sowie Gesundheit im Alter kann ich in diesem Rahmen nur kurz benennen. Gerne wiederhole ich meine Bitte vom letzten Jahr: Beachten Sie die Berichte in unseren Medien und geben Sie uns Feedback zu unserer Arbeit! Diese wurde wieder von vielen Ehrenamtlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle und der Tochtergesellschaften des BDP geleistet, denen allen ich ganz herzlich dafür danke.

Im Namen des BDP-Vorstands wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute, beruflichen Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Michael Krämer
Präsident

BDP, gegründet 1946

Präsident

Prof. Dr. Michael Krämer

Vizepräsidentin

Dipl.-Psych. Annette Schlipphak

Vizepräsident

Dipl.-Psych. Michael Ziegelmayr

Hauptgeschäftsführerin

Dipl.-Psych. Gita Tripathi

Registergericht

Amtsgericht Charlottenburg

Alles Gute zum Neuen Jahr!